



# Wurzbacher Stadtkurier

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wurzbach

Nr. 12

Freitag, den 2. Dezember 2022

Jahrgang 2022

## Fröhliche Weihnachten

& EIN GESUNDES NEUES JAHR

Zum Jahresende möchte ich die Gelegenheit nutzen  
mich bei all denen zu bedanken, die das ganze Jahr über  
für das Gemeinwohl arbeiten, helfen und in vielfältiger  
Weise das Leben in unserer Gemeinde gestalten  
und bereichern.

Ihr Bürgermeister  
Jan Schübel

## Kontaktdaten

Stadt Wurzbach  
Leutenberger Straße 10, 07343 Wurzbach  
Tel.: 036652/304 0  
Fax: 036652/304 16  
E-Mail: [stadt-wurzbach@wurzbach.de](mailto:stadt-wurzbach@wurzbach.de)  
Internet: [www.wurzbach.de](http://www.wurzbach.de)

### Öffnungszeiten

**Stadtverwaltung (mit vorheriger Terminabsprache)**

### Bibliothek und Stadtinformation

|    |                                         |
|----|-----------------------------------------|
| Mo | 09.00 - 12.00 Uhr                       |
| Di | 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr |
| Mi | geschlossen                             |
| Do | 09.00 - 12.00 Uhr                       |
| Fr | 09.00 - 12.00 Uhr                       |

## Büro der Kontaktbereichsbeamten in der Stadtverwaltung Wurzbach



|                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Sprechzeiten:                 | dienstags 13.00 - 14.00 Uhr |
| Polizeihauptmeister Neubauer  | Tel. 0162 2646 288          |
| Polizeihauptmeister Horack    | Tel. 0173 7925 507          |
| Polizeistation Bad Lobenstein | Tel. 036651/86124           |

## Nächste Ausgabe

### Redaktionsschluss:

Montag, 12.12.2022

### Erscheinungstag:

Freitag, 06.01.2023

Texte/Fotos bitte digital liefern (nach Abdruck im Internet weltweit lesbar)!

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Abdruck!

Wir behalten uns Kürzungen und Änderungen vor.

### Kontaktdaten Redaktion:

Tel.: 036652/304 32

E-Mail: [h.plewnia@stadt-wurzbach.de](mailto:h.plewnia@stadt-wurzbach.de)

Im Internet unter [www.wurzbach.de](http://www.wurzbach.de) finden Sie sämtliche Ausgaben seit November 2009 sowie die Erscheinungs- und Redaktionsschlusstermine für 2023.

## Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: [post@wittich-langewiesen.de](mailto:post@wittich-langewiesen.de)

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Jahr fällt es mir nicht leicht die passenden Worte zum Jahresausklang zu finden.

Niemand kann und will dieses Jahr in besonders leuchtenenden Farben malen. Ich auch nicht. Aber wir sollten es auch nicht auf seine Schattenseiten reduzieren. Am Jahresanfang waren wir sicherlich alle erleichtert und erfreut über die wiedergewonnenen Freiheiten, die während der Corona Pandemie stark eingeschränkt oder gar nicht mehr vorhanden waren. Doch schon bald erreichte uns mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine am 24. Februar die nächste Krise. Plötzlich änderten sich die Lebensumstände erneut und wir alle mussten uns auf diesen neuen Krisenmodus einstellen. Die Preise für Strom, Gas, Öl und Lebensmittel stiegen sprunghaft an. Die Lieferzeiten für Bauprodukte und viele andere Dinge haben sich enorm verlängert und manche Produkte sind zum Teil gar nicht mehr lieferbar. Bedingt durch den grausamen Angriffskrieg ist die Zahl der Flüchtlinge erheblich gestiegen. Auch in unserer Region sind Flüchtlinge, vorwiegend Frauen und Kinder aus der Ukraine, aufgenommen worden. Oftmals handelt es sich hierbei um Menschen, die vor dem Krieg in annähernd den gleichen Lebensumständen wie wir gelebt haben und nun plötzlich aus Angst vor dem Krieg mit all seinen Folgen ihre Heimat verlassen mussten. Viele von ihnen ersehnen den Tag an dem sie ohne Angst um ihr Leben wieder in ihre Heimat zurückkehren können. Es macht mich traurig, wenn ich dann erfahren muss, dass es in Deutschland Menschen gibt, die aus Hass oder auch Neid Anschläge auf Flüchtlingsunterkünfte verüben.

Ich möchte an dieser Stelle keine politischen Entscheidungen kommentieren oder kritisieren. Dies steht mir auch in der Funktion als Bürgermeister gar nicht zu. Aber vielleicht gelingt es uns ja, aus dieser Krise, die, nach jetzigem Stand der Dinge, noch längere Zeit anhalten wird, gestärkt hervorzugehen. Vielleicht besinnen wir uns ja auf zwischenmenschliche Werte wie zum Beispiel Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe untereinander. Vielleicht besinnen wir uns darauf, voller Mut und Hoffnung auf eine friedvolle solidarische Welt optimistisch in die Zukunft zu schauen.

Auch in den schwierigen Zeiten, die wir alle durchleben, hat sich auch in unserem Städtchen einiges getan. Der ländliche Wegebau zwischen Titschendorf und Heinrichshöhe wurde in diesem Jahr trotz einiger Schwierigkeiten fertig gestellt. Der Abbruch der alten Wohnbaracken in Wurzbach ist erfolgt und im kommenden Jahr soll dort die Grünfläche gestaltet werden.

Der Abbruch des alten Möbelwerks in Wurzbach ist ab dem dritten Quartal 2023 geplant. Mit der Vergabe der Bauleistungen durch den Stadtrat zur grundhaften Erneuerung der Straße Benignengrün - Hochofen steht einem Baubeginn im Frühjahr des kommenden Jahres nichts mehr entgegen. Ebenfalls im Frühjahr 2023 soll der Ausbau des gesamten Gebietes der Stadt Wurzbach mit Glasfaser beginnen. Während der Bauphase wird es sicherlich zu einigen Behinderungen kommen.

Intensiv wurde in der letzten Stadtratssitzung über den Aufstellungsbeschluss zu einem Bebauungsplan „Sondergebiet Lebensmittelmarkt Lobensteiner Straße“ diskutiert. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile wurde dieser Beschluss mit deutlicher Mehrheit gefasst.

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mir ist es ein großes Anliegen mich bei all jenen zu bedanken, die sich für unsere Region, für unser Gemeinwohl und unsere Sicherheit einsetzen. Sei es die Mitarbeit im Stadtrat oder in den Ortsteilräten, die Mitarbeit in den vielen Vereinen und Organisationen und die Mitarbeit in den freiwilligen Feuerwehren. Sie alle leisten einen immensen Beitrag zum Wohle unseres Städtchens.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine friedliche und besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien und Freunde und einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr 2023.

**Ihr Bürgermeister  
Jan Schübel**



## Amtliche Bekanntmachungen

K O P I E

Freistaat  
ThüringenLandesamt  
für Bodenmanagement  
und Geoinformation

Flurbereinigungsbereich Gera  
Burgstraße 5  
07545 Gera  
Az.: 2-5-0466

Gera, 04.11.2022

### Freiwilliger Landtausch Titschendorf Änderungsbeschluss Nr. 1

#### 1. Änderung des Verfahrensgebietes

Nach § 8 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dez. 2008 (BGBl. I S. 2794), wird das mit Beschluss vom 24.03.2020, Az.: 2-5-0466, festgestellte Verfahrensgebiet wie folgt geändert:

##### 1.1 Zu dem Verfahrensgebiet wird zugezogen:

Gemarkung Titschendorf  
Flur 4 Flurstück Nr. 332

Das Verfahrensgebiet hat nunmehr eine Größe von 8,4 ha.

#### 2. Anmeldung von Rechten

Die Beteiligten werden aufgefordert, Rechte, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am freiwilligen Landtauschverfahren berechtigen, innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera anzumelden.

Werden Rechte erst nach Ablauf der bezeichneten Fristen angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Der Inhaber eines oben angegebenen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.



**Begründung:**

Die Tauschpartner haben die Durchführung des freiwilligen Landtausches beim Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Gera mit dem Ziel beantragt, den landwirtschaftlichen Weg zwischen Titschendorf und Heinrichshöhe nach dessen Ausbau in das Eigentum der Stadt Wurzbach zu übertragen.

Im Rahmen der durchgeführten Vermessungsarbeiten nach Ausbau des Weges wurde festgestellt, dass ein weiteres Flurstück von der örtlichen Wegeführung betroffen ist. Dieses wird hinzugezogen, um das Ziel des Tausches verwirklichen zu können.

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb einer Frist von einem Monat nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Im Auftrag

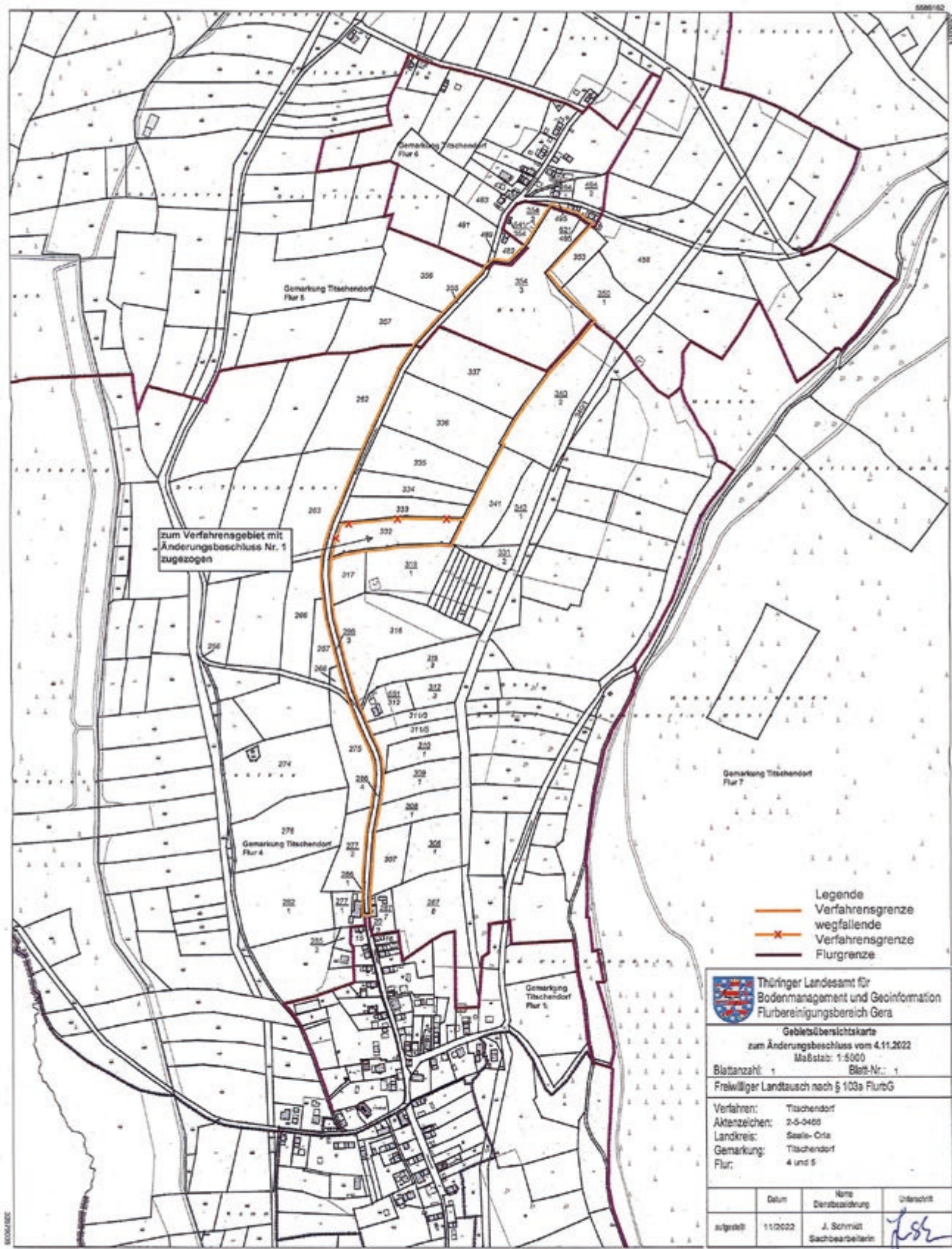


Cöster  
Referatsleiter Flurbereinigungsbereich

**Datenschutzrechtlicher Hinweis**

Im oben genannten Verfahren werden auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) personenbezogene Daten von Teilnehmern, sonstigen Beteiligten und Dritten verarbeitet.

Nähere Informationen zu Art und Verwendung dieser Daten, den zuständigen Ansprechpartnern sowie Ihren Rechten als betroffene Person können Sie auf der Internetseite des TLBG im Bereich Datenschutz oder direkt unter <https://tlbg.thueringen.de/datenschutz> abrufen. Auf Wunsch wird Ihnen auch eine Papierfassung zugesandt.



0 50 100 150  
Meter

Vervielfältigung ist nur erlaubt, soweit die Vervielfältigungsstücke demselben Nutzungszweck wie die Originalausgabe dienen (§ 20 Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetz vom 15. Dezember 2008 (GVBl. S. 574)) in der jeweils geltenden Fassung). Die Ausgabe kann Fortführungen enthalten, die noch nicht in das Grundbuch übernommen worden sind. Im Kartenauszug dargestellte Gebäude mit gestrichelter Begrenzungslinie wurden ohne Grenzbezug aus Luftbildern erfasst.



**Thüringer Landesamt für  
Bodenmanagement und Geoinformation  
Katasterbereich Pößneck**  
Rosa-Luxemburg-Straße 7  
07381 Pößneck

Flurstück: 333  
Flur: 4  
Gemarkung: Tischendorf  
Gemeinde: Wurzbach  
Kreis: Saale-Orla-Kreis

- Legende**
- Verfahrensgrenze
  - wegfallende
  - Verfahrensgrenze
  - Flurgrenze

|                                                                                              |              |              |  |
|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|--------------|--|
|                                                                                              |              |              |  |
| Thüringer Landesamt für<br>Bodenmanagement und Geoinformation<br>Flurbereinigungsbezirk Gera |              |              |  |
| Gebietsübersichtskarte<br>zum Änderungsbeschluss vom 4.11.2022<br>Maßstab: 1:5000            |              |              |  |
| Blattanzahl: 1                                                                               | Blatt-Nr.: 1 |              |  |
| Freiwilliger Landtausch nach § 103a FlurbG                                                   |              |              |  |
| Verfahren:                                                                                   | Tischendorf  |              |  |
| Aktenzeichen:                                                                                | 2-5-0485     |              |  |
| Landkreis:                                                                                   | Saale-Orla   |              |  |
| Gemarkung:                                                                                   | Tischendorf  |              |  |
| Flur:                                                                                        | 4 und 5      |              |  |
| Datum                                                                                        | Name         | Unterschrift |  |
| ausgibt: 11/2022                                                                             | J. Schmidt   |              |  |
| Sachbearbeiterin                                                                             |              |              |  |

**Auszug aus dem  
Liegenschaftskataster**  
Liegenschaftskarte 1:5000



## In der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Wurzbach am 16.11.2022 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

### Beschluss Nr. 2022/0068

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach bestätigt in seiner Sitzung am 16.11.2022 die vorliegende Tagesordnung.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 14 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

### Beschluss Nr. 2022/0069

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach bestätigt in seiner Sitzung am 16.11.2022 das Protokoll der Sitzung vom 21.09.2022 - öffentlicher Teil.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 10 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 4

### Beschluss Nr. 2022/0070

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt nach Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2021 der Wohnungsbaugesellschaft Bad Lobenstein mbH, insbesondere der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

1. Der Jahresabschluss 2021 wird mit einer Bilanzsumme von 18.599.982,84 € und einem Jahresüberschuss von 151.250,20 € gemäß § 42 a GmbH-Gesetz festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Dem Geschäftsführer wird für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
4. Dem Aufsichtsrat wird für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
5. Als Wirtschaftsprüfer für das Wirtschaftsjahr 2022 wird die Bavaria Treu AG Erfurt bestellt.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 14 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

### Beschluss Nr. 2022/0071

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 16.11.2022 folgendes:

1. Für das Gebiet an der Lobensteiner Straße (Gemarkung Wurzbach, Flur 0, Teil von Flurstück 516/3), wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan gemäß § 12 BauGB aufgestellt.
2. Das Aufstellungsverfahren wird unter dem Titel Vorhabenbezogener Bebauungsplan Sondergebiet „Lebensmittelmarkt Lobensteiner Straße“ geführt.  
Folgende Ziele werden mit der Aufstellung der Satzung verfolgt:
  - Planungsrechtliche Sicherung und eine geordnete Entwicklung der Fläche.
  - Schaffung einer lokalen Versorgungsstruktur der Daseinsvorsorge und gleichwertiger Lebensverhältnisse.
  - Sicherung wegerechtlicher Bestimmungen.
  - Festsetzung der überbaubaren Fläche und zugehörigen Nebenanlagen, sowie die Einordnung von Grünflächen.
3. Der Vorhabenträger ist die RATISBONA Projektentwicklung KG.  
Der Vorhabenträger übernimmt die vollständigen Kosten der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sowie etwaig notwendiger Gutachten. Diese und weitere Kostenregelungen werden in einem städtebaulichen Vertrag nach § 11 BauGB zwischen der Stadt Wurzbach und dem Vorhabenträger festgelegt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt,
  - den Beschluss über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans ortsüblich bekannt zu machen.
  - den städtebaulichen Vertrag gemäß § 11 BauGB mit RATISBONA Projektentwicklung KG zur Übernahme der Planungs- und Erschließungskosten sowie Kosten der Grünordnung und der Ausgleichsmaßnahmen zu schließen.

#### Bemerkung:

Aufgrund des § 38 der Kommunalverfassung waren keine Mitglieder des Stadtrates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Aus dem Gremium ergeht der Antrag zur Geschäftsordnung auf namentliche Abstimmung. Dieser Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen angenommen.

| Name                | Stimmabgabe  |
|---------------------|--------------|
| Jan Schübel         | ja           |
| Ramona Heini        | ja           |
| Christian Kranz     | ja           |
| Ulf Neumann         | ja           |
| Jörg Sell           | ja           |
| Steffen Warnat      | nein         |
| Sandro Wildt        | ja           |
| Thomas Bohn         | ja           |
| Erhard Dittmar      | ja           |
| Manfred Rank        | entschuldigt |
| Klaus-Dieter Rösler | ja           |
| Steffi Senft        | ja           |
| Max Wagner          | ja           |
| Dirk Pöhlmann       | ja           |
| Georg Schnappauf    | ja           |
| Siegfried Heertsch  | nein         |

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 13 / Nein - 2 / Stimmenenthaltungen - 0

### Beschluss Nr. 2022/0072

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 16.11.2022 den mit Beschluss Nr. 2020/0041 am 30.09.2020 gefassten Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Heberndorf“ der Stadt Wurzbach in der Fassung vom 30. September 2020 aufzuheben.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 15 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

### Beschluss Nr. 2022/0073

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 16.11.2022 gemäß § 13 ThürKO i.V.m § 10 BauGB die Satzung zur 1. Änderung mit Erweiterung und Teilaufhebung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Heberndorf“ der Stadt Wurzbach in der Fassung vom 24. September 2022. Die Begründung wird gebilligt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Satzung beim Landratsamt des Saale-Orla-Kreises zu beantragen und die erteilte Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 15 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

### Beschluss Nr. 2022/0074

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 16.11.2022, die Architekten- und Planungsleistungen für den Rückbau des ehemaligen Möbelwerks inkl. Mehrfamilienhaus in der Leutenberger Straße 36, 07343 Wurzbach an das Architekturbüro atelier a11, Architekturbüro Constanze Frank, Burglennitz 40, 07368 Rempthendorf mit einer Angebotssumme i.H.v. 106.318,75 €/brutto zu vergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 15 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

### Beschluss Nr. 2022/0075

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 16.11.2022, die Bauleistung für den grundhaften Ausbau der Ortsstraße Benignengrün-Hochhofen in Wurzbach an das Bauunternehmen STRABAG AG, Gruppe Pöbneck, Naßbäckersstraße 19, 07381 Pöbneck mit einer Angebotssumme i.H.v. 846.963,18 €/brutto zu vergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 14 / Nein - 1 / Stimmenenthaltungen - 0

### Beschluss Nr. 2022/0076

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 16.11.2022, den Winterdienst auf kommunalen Straßen für das Winterhalbjahr 2022/2023, gem. Angebot vom 12.09.2022, an die Firma Ralph Hempel, Wurzbach zu vergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja - 15 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

### Beschluss Nr. 2022/0077

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach stimmt in seiner Sitzung am 16.11.2022 der Zahlung von 40% des Auftragswertes in Höhe von 7.183,32 € an die Firma ORBA-LIFT und Aufzugsdienst GmbH in Reichenbach für die Ersatzbeschaffung einer Aufzugsanlage des städtischen Kindergartens als außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2022 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 15 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

**Beschluss Nr. 2022/0078**

Der Stadtrat der Stadt Wurzbach beschließt in seiner Sitzung am 16.11.2022 den Auftrag für die Ersatzbeschaffung von Einsatzbekleidung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wurzbach an die Firma Brandschutztechnik Müller GmbH, An der Bahn 2, 34289 Zierenberg mit einer Angebotssumme von EUR 32.695,80 (netto) und den Auftrag für die Ersatzbeschaffung der Feuerwehrhelme an die Firma BTL Brandschutz Technik GmbH Leipzig, Druckereistraße 11, 06184 Leipzig mit einer Angebotssumme von EUR 8.578,50 (netto) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja - 15 / Nein - 0 / Stimmenenthaltungen - 0

**Schließzeiten der Stadtverwaltung Wurzbach**

An folgenden Tagen sind die aufgeführten Fachbereiche der Stadtverwaltung Wurzbach **geschlossen**:

|                          |                                                         |
|--------------------------|---------------------------------------------------------|
| <b>23. Dezember 2022</b> | Bauverwaltung,<br>Einwohnermeldeamt,<br>Hauptverwaltung |
| <b>28. - 30.12.2022</b>  | gesamte Stadtverwaltung                                 |

Am Dienstag, den **27.12.2022**, ist die Stadtverwaltung Wurzbach von 9.00 - 12.00 Uhr und von 14.00 - 18.00 Uhr **geöffnet**. Eine vorherige Terminvereinbarung ist wie auch sonst zu den Sprechzeiten erforderlich.

Die Bibliothek/Stadtinformation ist vom **19.12.2022** - **06.01.2023** geschlossen.

**Hauptverwaltung****Die Stadtverwaltung informiert:**

Im Bebauungsgebiet „An den Hofgelängen“ der Stadt Wurzbach stehen noch 7 Baugrundstücke mit Größen von 641 m<sup>2</sup> bis 858 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

Durch die wohnortnahe Lage des Kindergartens sowie der Grundschule ist der Standort insbesondere für junge Familien mit Kindern attraktiv. Zudem zeichnet er sich durch seine Nähe zum Natur- und Landschaftsraum aus.

Der Kaufpreis liegt bei 55,00 €/m<sup>2</sup>.

Bauinteressenten können sich ab sofort mit der Bauverwaltung der Stadt Wurzbach, Leutenberger Straße 10, Frau Simon, Telefon 036652/30440 in Verbindung setzen.

**L. Simon**  
**Bauverwaltung**

**Wir sagen Dankeschön!**

Ein herzliches Dankeschön geht an den Dachdeckermeister Theo Wohlfarth für seine Hilfsbereitschaft und Unterstützung. Auf dem Bild sieht man ihn bei Reparaturarbeiten am Spielhaus auf dem Spielplatz in Wurzbach.

**Die Stadt Wurzbach**

**Danke**



## Herzliches Dankeschön für den Weihnachtsbaum

Alljährlich erleuchtet auf dem Wurzbacher Marktplatz der Weihnachtsbaum. Möglich gemacht wurde das in diesem Jahr durch die Spende des Baumes von Familie Heye aus Oßla. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Tatkräftig unterstützt wurde der Bauhof von Herrn Jörg Erdmann und der Firma Hopfenmüller. Für die Hilfe beim Transport und Aufstellen des Baumes bedanken wir uns.

**Anne Erdmann**  
Hauptverwaltung



## Standesamtliche Nachrichten

### Standesamt Wurzbach



### Eheschließungen

12.11.2022 Herr Steffen Zickardt und Frau Katrin Hirschberg



### Sterbefälle

23.10.2022 Herr Joachim Haase  
Wurzbach OT Heinersdorf  
31.10.2022 Herr Volkmär Strubelt  
Wurzbach  
18.11.2022 Herr Manfred Plank  
Wurzbach  
20.11.2022 Herr Otto Schmidt  
Wurzbach OT Heinersdorf



## Nichtamtliche Bekanntmachungen

### Tagespflege Wannenbad Wurzbach



Einrichtungsleiterin: Alexandra Rothe

Anschrift: Lehestener Straße 33, 07343 Wurzbach

Telefon: 036652 - 3505-18

Mail: A.Rothe@diakonie-wl.de

geöffnet: Montag bis Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr und nach Absprache

Kosten: Ein großer Teil der Kosten wird von der Pflegekasse erstattet.

Wir beraten Sie und helfen Ihnen gern, wenn Sie an unserem Angebot interessiert sind.

**Derzeit sind im Quartiershaus zwei 1-Raum- und eine 2-Raumwohnung frei.**

## Herbstfest im Wurzbacher Wannenbad

### Mobiles Seniorenbüro hat neue Ansprechpartnerin

Das mobile Seniorenbüro Wurzbach hat mit Anne Kunstmann eine neue Ansprechpartnerin.



Sie ist in der Region unterwegs, um alt gewordene Menschen und ihre Familien zu beraten. Sie unterstützt bei Fragen rund um die Gesundheit, Wohn- und Lebenssituation. Dabei werden vorhandene Angebote der Region genutzt und vernetzt. Die Beratungen sind kostenfrei.

Für die Seniorinnen und Senioren in Wurzbach war das Herbstfest eine gute Gelegenheit sie kennenzulernen. Das hat in den Räumen der Diakonie-Tagespflege im Quartiershaus Wannenbad stattgefunden.

„Unser Bürgermeister Jan Schübel hat die Bratwürste, Semmeln und Bier gesponsert und unsere Ehrenamtler haben uns bestens mit Kartoffelsalat, Glühwein und viel Engagement unterstützt. Es wurde gefeiert, getanzt, Mundharmonika gespielt - ein gelungener, fröhlicher Nachmittag für alle Gäste und Helfenden“, fasst Anne Kunstmann zusammen.



Sie freute sich auf die neue Aufgabe und berät auch, wenn es um die Tagespflege oder Wohnraum im Diakonie-Quartiershaus geht. Dort sind derzeit Wohnungen und WG-Zimmer frei.

**Kontakt:** Anne Kunstmann, Mobiles Seniorenbüro Wurzbach, Tel.: 036652 - 30-410

**Sandra Smailes**



## DRK-Blutspendetermin für Wurzbach

am: 08. Dezember 2022  
 von: 15.30 Uhr - 19.00 Uhr  
 wo: Wurzbach  
 Regelschule  
 Schulweg 3



## Gelungene Frühblüher-Pflanzaktion im Wurzbacher Stadtpark

Durch die Unterstützung vieler Einwohnerinnen und Einwohner ist es uns gelungen Frühblüher-Zwiebeln im Wert von mehr als 400 Euro zu erwerben.

Auch wurden uns von vielen Bürgern Zwiebeln für die Pflanzaktion bereitgestellt. Gepflanzt wurden Anfang November hauptsächlich Tulpen, Hyazinthen und Krokusse.

Bedanken möchte ich mich bei folgenden Personen und Gewerbebetrieben:

Andrea Hüttenrauch, Toralf Keiner, David Gottschalk, Denny Seifert, Familie Hrdina, Getränkemarkt Weiß, Familie Lange, Brunhilde Wegman, Maria Hager, Veronika Voigt, dem „wunderSCHÖN“ Friseursalon, BM Jan Schübel, Steffi Senft, Julia Zimmermann, Simon Stadler, Christine Klinnert, Ulrike Kranz, Sina Kranz und vielen weiteren, die direkt im Blumenladen Spröhen gespendet haben, welcher das Projekt auch mit fachlicher Beratung und dem Besorgen der Zwiebeln unterstützt hat.

Ein besonderer Dank geht an die Jungs und Mädels der Jugendfeuerwehr und die Familien Wunder und Stadler sowie meiner Familie die mich beim Pflanzen der unzähligen Zwiebeln im Park, an einem Sonntagnachmittag unterstützt haben.

Jetzt warten wir alle gespannt auf das Frühjahr und die bunte Blumenpracht in der unser Park mit etwas Glück zu Ostern erblüht.

Dann wird bestimmt auch der Osterhase wieder viele bunte Eier verstecken.

### Christian Kranz, 1. Beigeordneter



Foto: Kevin Wunder

## Arbeitsgruppe Stadtgeschichte

### Liebe Wurzbacher,

wir beginnen unseren heutigen Beitrag zur Stadtgeschichte wieder mit einem Foto, diesmal das des Schulensembles aus dem Jahr 1951.



Beim Betrachten des Bildes werden Erinnerungen wach. „Da bin ich auch zu sehen“. Die Leiterin des Wurzbacher Kindergartens Katja Pintaske entdeckt ihre Mutti in der ersten Reihe. Dieter Weiß vom oberen Dorf erkennt seine Mutti mit der Mandoline (auch in der ersten Reihe). Ganz links mit der Zither sitzt der kleine Werner Voigt aus der Knauerzmühle.

Schauen Sie bitte weiter. Eva Banach hält ihre Mandoline fest und dahinter: Das ist doch eine von den Reichelmädels.

Beim Gang über den Schulhof vor einigen Wochen wurde von mir eine Kopie dieses Fotos gezeigt. Die Schülergruppe guckte auch verwundert. Nicht deshalb, weil ihnen diese Jungen und Mädchen unbekannt waren. Sie staunten darüber, dass es in Wurzbach so ein großes Schülerensemble gab. Pionierhalstücher und der Begriff Ensemble spielte bei dem Betrachten erst einmal keine Rolle. Mir ging es um das Staunen der Schüler. Ja, unser Wurzbach hatte im Jahr 1951 ein Pionierensemble von nahezu 80 Sängern, Sängerinnen Gitarrenspielern, Akkordeonspielern, Mandolinenspielerinnen, Zitherspielern und Geiger. Rechts in der Mitte außen - das ist Günter Philipp, damals 23 Jahre alt - der Begründer und Leiter dieses Chores und Orchesters.

Es ist ein großes Glück für uns, dass Steffi Walther im Jahr 2000 als Mitglied des Festkomitees „750 Jahre Wurzbach“ den Gründer des Pionierensembles Günter Philipp drängte, einen Artikel über Wurzbach als Zentrum eines regen Musiklebens in der gesamten Region zu verfassen. Und dieser Bitte kam er im Juni 2000 erst zögerlich, dann aber gern nach. So entstand ein bedeutendes Dokument über die Entstehung und Entwicklung dieses kulturellen Reichtums unserer Stadt. Fakten über das Wirken von Musikern, Komponisten, Orchesterleitern sind darin aufgezeigt, die uns bisher unbekannt oder zusammenhanglos irgendwo niedergeschrieben waren.

Günter Philipp greift in seiner Darstellung des künstlerischen Schaffens in unserer Heimatstadt relativ weit in die Geschichte zurück. Deshalb machen wir es ihm nach, auch wenn es uns reizt, gleich mit den Erfolgen des Pionierensembles und des Volksmusikorchesters zu beginnen. Wir hoffen, dass dies unsere noch lebenden Sänger und Musiker dieser Zeit verzeihen. Bleibt gesund, wir kommen noch zu euch, zu eurem Erlernen von Musikinstrumenten, euren Proben, dem Aufgeregt sein vor jedem Auftritt, zu eurem Mitwirken im Wurzbacher Kulturschaffen.

Wir beginnen mit den Philipps und da steht gleich die Trampeli-Orgel der Nikolai-Kirche im Mittelpunkt. Diese Orgel wurde 1782 von Trampeli in Adorf (Erzgebirge) gebaut. Eine der ersten Notizen über Kirchenmusik in Wurzbach stammt vom Kantor und Schullehrer Wilhelm Friedrich Joch geb. 1807. Sein älterer Bruder Johann Martin Joch war auch Kantor. Bei ihm lernte Friedrich Wilhelm die Kirchenmusik (Orgelspiel, Notenschreiben u.a.). Und dieser Kantor Johann Martin Joch war der Ur-Urgroßvater von Günter Philipp.

Oft mussten nächtelang Noten für die Kirchenmusik geschrieben werden. Diese wurde von den Kantoren Joch auf der Trampeli-Orgel gespielt, die auch jetzt noch zur evangelischen Kirche in Wurzbach gehört und vor fast 240 Jahren in sie hineingebaut wurde, um dem reinen Chorsingen eine weitere musikalische Seele einzuhauchen.





Man kann feststellen, dass der Ursprung der Musikalität der Philipps weit zurückliegt. Wenn auch der ältere Bruder der Kantorenfamilie Joch seine Schüler mit dem Notenschreiben ganz schön quälte, Willy und Günter Philipp haben bedeutend mehr Noten geschrieben und das freiwillig, mit Herzblut und einer geschwungenen Schrift. Sie brachten mit ihren Noten gleich mehrere Instrumente zum Klingen.

Aus Günter Philipps Aufzeichnungen erfahren wir weiter: „Nach dem 1. Weltkrieg machte ein gewisser Clemens Zeumer von sich reden. Er kam aus Ebersdorf, war ursprünglich Uhrmacher und wurde in Wurzbach in Anerkennung seiner musikalischen Leistungen Städtischer Musikdirektor. Zeumer unterrichtete viele junge Leute in Blasinstrumenten und gründete mit ihnen die Wurzbacher Stadtkapelle. Einige ihrer Mitglieder dürften der älteren Generation auch heute noch bekannt sein: Willy Greiner, Oskar Horn, Willy Philipp, die Büttner-Brüder aus Grumbach, die „Kunstmänner“, Gustav Hertwig und Otto Friedrich aus Oßla sowie Paul Schade, Hermann Lemnitzer und der Tubist Hermann Schmidt aus Wurzbach.“

Wir können aus unserem Archivmaterial ergänzen: Clemens Zeumer wurde 1866 geboren und gründete im Jahr 1908 diese Wurzbacher Musikkapelle. Er wohnte in Wurzbach im Haus Nr. 94. Im Nachbarhaus wohnte der Oberbahnmeister Karl Zergiebel.

(Anmerkung: Vielleicht können uns hier unsere Leser behilflich sein. Wo befindet/befand sich das Haus mit der Nummer 94?)

In der „Neuen Wurzbacher Zeitung“ Nr. 55 vom 13. Mai 1917 steht geschrieben, dass Herr Musikdirektor Zeumer die „Wurzbacher Jugendkapelle“ mit einer Mitgliederzahl von 35 schulpflichtigen Knaben gegründet hat. „Diese will am 2. Pfingstfeiertag ihr erstes Wohltätigkeitskonzert in der Turnhalle aufführen. Der Reinertrag dieses Abends soll der Wurzbacher Schule gespendet werden.“ Musikdirektor Zeumer schrieb mehrere Märsche. Einer von ihnen lautet:

Über viele Jahre hinweg trat Herr Zeumer mit etwa 20 Musikern zum Platzkonzert auf dem Wurzbacher Markt auf. Immer waren viele Gäste zur Stelle, hörten den Musikern zu und beobachteten besonders den Dirigenten. Dieser war ein schwergewichtiger Mann und zeichnete sich durch phlegmatische Dirigierbewegungen aus. Günter Philipp war als kleines Kind oft unter den Zuhörern und der Musikdirektor Clemens Zeumer wurde sein Idol. „Er wollte auch einmal Zeumer werden.“ Der musikalisch begabte Günter wollte ihm unbedingt nacheifern, und das tat er ja dann auch.

Zuhörer und Mitspieler der Chöre und Orchester, die Günter Philipp in unserer Zeit leitete, wissen aber auch: Der Günter war kein phlegmatischer Dirigent. Da flogen manchmal auch schon die Fetzen, der Dirigentenstab, das Notenpult und auch der Dirigent selbst (eine Etage tiefer - vom Podest weg). Bei jedem Konzert verlor er durch seinen Einsatz einige Pfunde. Er blieb lange Zeit ein schlanker junger Mann mit einem hageren Gesicht.



Das Komponieren und Klavierspielen, das Hobby Ölmalerei, das Lesen veränderten jedoch nach und nach seine Figur und diese



wurde der des Zeumers ähnlicher. Von seinem ersten Gehalt als Direktor der Wurzbacher Schule hat er sich nach Aussage seiner Frau Hanna einen Hut geleistet. Als Studienrat und Oberstudienrat leistete er sich gern ein gutes Essen, den Besuch eines angenehmen Restaurants. Der steigende Wohlstand und das damit verbundene Kulinarische.....

Das Musizieren geht weiter. Erst müssen wieder neue Worte gefunden werden.

**Brunhilde Wegmann und Steffi Walther**

Die Arbeitsgruppe Stadtgeschichte wünscht allen Wurzbacher Bürgern ein gesundes und friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2023.

Danken möchten wir Ihnen für Ihr Interesse, die Wertschätzung und die vielen nützlichen Hinweise und Anregungen.



## Veranstaltungen



Alles auf zum:

# Heinersdorfer Adventsbummel

Wann: **Samstag, 03.12.2022 ab 14:30 Uhr**

Wo: **Im Vereinshaus zum Jägerhof**  
Eintritt 3€

Eingeladen sind alle Heinersdorfer und Gäste, um bei reichlich Leckereien, dem kleinen Weihnachtskonzert zu lauschen.

Außerdem mit dabei sind auch dieses Jahr unsere „Bücher-Heidrun“ und unsere Glasbläser von der DK Glasmanufaktur.

Wie jedes Jahr, hat sich auch dieses Mal der **Nikolaus** gegen **15 Uhr** angekündigt.



Es lädt ein, der Ortsteilrat sowie der Kulturverein Heinersdorf

## Adventsglügen

Geselliges Beisammensein an der Glühweinhütte unserer Feuerwehr

Ab dem  
27.11.  
samstags und sonntags  
ab 17 Uhr

in Wurzbach auf dem Marktplatz

Am 17.12.  
gibt es Gebratenes vom Rost und Pommes.

Am Freitag, den 23.12. sind wir auch für euch da.  
Eure Feuerwehr Wurzbach

Die Einnahmen kommen der Jugendfeuerwehr zugute.

## Weihnachts baum verbrennung

**Am 14.01.2023**

Wir treffen uns um 17 Uhr auf dem Marktplatz und marschieren mit Fackelzug zum Gerätehaus.  
Dort entzünden wir unser Lagerfeuer, trinken Glühwein, Kinderpunsch und essen Pommes und Roster.

Eure Weihnachtsbäume könnt ihr uns am 13.01 ab 17 Uhr und am 14.01 ab 10 Uhr im Gerätehaus vorbeibringen. Gegen ein geringes Entgelt holen wir die Bäume auch bei euch dahalm ab. (Telefon 036652/359750) Das Telefon ist zu den Baumannahmezeiten besetzt. Gerne auch Whatsapp an 01720772090.

**Eure Feuerwehr Wurzbach**

Die Einnahmen kommen unserer Jugendfeuerwehr zugute

## Technisches Denkmal „Gießerei Heinrichshütte“



Kleine Gäste erhalten  
ein Geschenk!

ES GLITZERT, ES FUNKELT, ES GLÜHT. . .



24.12. | 10 Uhr  
WEIHNACHTSSCHAUGIESSEN



|            |         |
|------------|---------|
| Preise     |         |
| Erwachsene | 6,00 €  |
| Ermäßigter | 4,00 €  |
| Kind       | 2,50 €  |
| Familie    | 15,00 € |

### Attraktionen inklusive

- Schaugießen
- Europasstärkste Dampfmaschine
- Offenausstellung
- Kaminplattenausstellung



31.12. | 10 Uhr  
SILVESTERSCHAUGIESSEN

## Titschendorfer Weihnachtsmarkt

Am Sonntag, 11.12.2022, 3. Advent  
ab 13:30 Uhr



auch der Weihnachtsmann hat sich wieder  
angemeldet: Er wird um 15:30 Uhr den  
Weihnachtsmarkt besuchen

Es werden angeboten:  
Wild- und Wurstwaren, geräucherte Forellen,  
Weihnachtsbäume, Kaffee und Kuchen,  
Rostgebratenes, Glühwein, Holzdekorationen  
und andere Sachen



### Impressum

**Wurzbacher Stadtkurier**  
**Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Wurzbach**  
**Herausgeber:** Stadt Wurzbach, vertreten durch den Bürgermeister **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Stadt Wurzbach, vertreten durch den Bürgermeister **Verantwortlich für nicht-amtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Urheber- und Bildrechte:** Wir bitten alle Einsender von Text- und Bildbeiträgen vor der Einsendung die Urheber- und Bildrechte zu klären und weisen darauf hin, dass die Urheber- und Bildrechte für die Veröffentlichung im Wurzbacher Stadtkurier an die Stadt Wurzbach übergehen. **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Daniel Wolf, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9240921, E-Mail: d.wolf@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann, LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax: 0 36 77 / 20 50 - 21; Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Wurzbach. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen bzw. abonnieren. Des Weiteren besteht die Möglichkeit im Rathaus der Stadt Wurzbach, Leutenberger Str. 10, 07343 Wurzbach zu den bekannten Öffnungszeiten Einzelbeispiele im beschränkten Umfang abzuholen bzw. in Amtsblätter Einsicht zu nehmen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## Vereine und Verbände

### Nicht nur die Bienen waren fleißig

Das Bienenjahr 2022 geht zu Ende. Zeit, der Abrechnung von erzielten Ergebnissen und von Schlussfolgerungen für das kommende Jahr vorzunehmen.

Der Imkerverein Wurzbach Frankenwald und Umgebung e.V. kann eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Die Erträge in diesem Jahr sind zwar sehr unterschiedlich in den jeweiligen Gebieten aber insgesamt gut ausgefallen. Die Imker und Halter von Bienenvölkern des Vereins sind zufrieden.

Erfolgreich konnte der Verein auch die Aktion „Blühpatenschaften“ für das Jahr 2022 abschließen. Dazu wurden in einer gemeinsamen Beratung mit den Geschäftsführern der Agrargenossenschaften und dem Imkerverein Wurzbach im Oktober 2022 die Ergebnisse bewertet und Schlussfolgerungen für das Jahr 2023 gezogen. In diesem Jahr beteiligten sich folgende Agrargenossenschaften an diesem Projekt: Remptendorf, Heberndorf, Oberlemnitz, Friesau, Gahma, Lehesten und Dobareuth.

Die Teilnehmer bekundeten übereinstimmend den Wert dieser Aktion. Vor allem der Beitrag für die Erhaltung der Natur, zur Schaffung von Futterquellen für Insekten - besonders der Honigbiene, für Vögel aber auch für das Niederwild konnte hervorgehoben werden. Immerhin umfassen die von Blühpaten belegten Blühflächen ca. 20000 Quadratmeter. Wenn auch in diesem Jahr nicht überall die angesäten Blühflächen durch die Trockenheit voll zur Blüte kamen, war dennoch der Beitrag zufriedenstellend. Künftig werden die Genossenschaften noch mehr Wert auf die

Auswahl der Samenzusammenstellung und der dafür geeigneten Flächen legen. In der gemeinsamen Beratung wurden auch Maßnahmen diskutiert, den Aufwand organisatorischer Arbeit zu minimieren.

Als besonders wertvoll bewertet der Imkerverein auch private Initiativen auf diesem Gebiet. So haben z.B. die Familien Jens Kaufmann und Reiner Schmidt in Eliasbrunn auf einer Fläche ihrer Hofgeländen Blühflächen für Insekten angelegt, die bis Ende November herrlich blühten. Eine Initiative, die zum Nachahmen für Hofbesitzer, Gärtner und Besitzer von geeigneten Flächen empfohlen wird!

Für die erfolgreiche Unterstützung des Projektes „Blühpatenschaften“ wurde den Vorsitzenden der Agrargenossenschaften der Dank des Imkervereins übermittelt. Bei der Gestaltung des Projektes durch den Imkerverein zeichneten sich vor allem der Vorsitzende des Vereins Günter Vorsatz, der Verantwortliche für die Zusammenarbeit mit den Agrargenossenschaften Ullrich Hofer und die Imker Mirco Hetterle, Uwe Säuberlich und Hans-Jürgen Schulz besonders aus.

Mit Stolz blicken die Mitglieder auch auf den Bau eines Lehrgebäudes durch den Imkerverein am Lehrbienenstand in Eliasbrunn. Mit dem Spatenstich am 11. Juni 2022 und der Grundsteinlegung am 17. Juli 2022 begannen die Imker an den Wochenenden und an Wochentagen den von der Firma Tischlerei Jürgen Drechsel in Schönbrunn vorbereiteten Rohbau unter fachmännischer Anleitung durch Thomas Hirschberger mit aufzubauen. Die Firma lieferte sehr genaues und exakt passendes Material, sodass der



Aufbau zügig voranging. Immerhin kann die Übergabe noch in diesem Jahr erfolgen. Die Einweihung des Gebäudes ist für den 20. Mai 2023 vorgesehen. Man darf gespannt sein, ob und wieviel Fördermittel für dieses Projekt bereitgestellt werden.

Nach der Fertigstellung können künftig mehr Schülerklassen, interessierte Gruppen und Imker den Lehrbienenstand besuchen und sich Kenntnisse zu den Bienen aneignen. Vorgesehen ist auch, mit der künstlichen Besamung von Bienenköniginnen zu beginnen und diesen Zweig weiter auszubauen.

**G. Vorsatz**  
**Vorsitzender**  
**des Imkervereins**

**G. Rohm**  
**Pressesprecher**  
**des Imkervereins**